

## Modellveranstaltung

# «Biodiversitätstag 2010»

## Titel der Veranstaltung

---

Biodiversitätstag Oberaargau 2009 – Ein Erlebnisspaziergang ins Smaragd-Gebiet

## Veranstalter, Organisation

---

- Vogelschutzvereine Aarwangen, Langenthal, Bleienbach-Rütschelen / Arge Oenzthal / Naturfreunde Oberaargau / Fischpachtvereinigung Oberaargau / WWF Bern und Smaragd-Verein Oberaargau / Naturfreunde Oberaargau
- Koordination: Biodiversia GmbH, 4901 Langenthal

## Thema, Bezug

---

2004 startete der Verein Lebendiges Rottal ([www.lebendigesrottal.ch](http://www.lebendigesrottal.ch)) mit seinen „Tagen der Vielfalt“. 2004 und 2005 wurde jeweils während einem Wochenende in gewissen Parzellen mit einer entsprechenden Anzahl „Fähnchen“ öffentlich auf die Pflanzenartenvielfalt hingewiesen und ergänzend je eine Exkursion angeboten. Ab 2006 wurden die nicht-wetterfesten „Fähnchen“ weggelassen und dafür zwei geführte Rundgänge zum Thema „Biodiversität über alle Sinne“ angeboten, wobei an verschiedenen Posten sieben unterschiedliche Personen zu Wort kamen. Das neue Modell wurde 2007 beibehalten, gelangte dank schönem Wetter und guter Medienpräsenz durch den massiven Publikumsaufmarsch (ca. 90 Personen) aber bereits ans Limit. Es folgte der Entschluss, die einzelnen Posten zu Ständen auszubauen und nur noch das Publikum zirkulieren zu lassen. Daraus entstand 2008 der 1. Biodiversitätstag Oberaargau mit ca. 400 Besucherinnen und Besucher (bei zeitweise sehr schlechtem Wetter).

## Zeit, Ort, Rahmen

---

2009 wurde der Biodiversitätstag Oberaargau am 17. Mai von 10-16 Uhr in einem bekannten Naherholungsgebiet bei Bannwil BE durchgeführt („Berken-Runde“ entlang der Aare, ca. 5 km). Über 1'000 Personen besuchten den Anlass bei schönstem Wetter. In einem weniger bekannten Gebiet kämen unter den selben Bedingungen schätzungsweise ca. 700 Personen.



Eine Aktion von Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Naturama Aargau und Forum Biodiversität mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt BAFU



## Ziele, Absichten

---

- Die Besucherinnen und Besucher erkennen die besondere Vielfalt der Lebensräume sowie der Tier- und Pflanzenarten an diesem Abschnitt der Aare. Durch die interessanten und lehrreichen Stände wird die Vielfalt als Reichtum wahrgenommen und geschätzt.
- Es sollen auch jene Bevölkerungsgruppen angesprochen werden, welche sich normalerweise nicht mit der Biodiversität beschäftigen (z.B. Zugang über Erlebnis, Aktivität, Degustation, usw.)
- Die Besucherinnen und Besucher werden animiert, sich mit einheimischen Pflanzen und Tieren auseinander zu setzen, diese zu beobachten, zu achten, zu erhalten und zu fördern
- Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, sich in einer Gruppe oder einem Verein für die Biodiversität zu engagieren und damit auch für den Menschen attraktiven Erholungsraum zu schaffen
- Verschiedene Umweltorganisationen wie auch Nutzerorganisationen gestalten gemeinsam einen Anlass, lernen sich gegenseitig (besser) kennen und können ihre zukünftige Zusammenarbeit auf dem Erfolgserlebnis eines gemeinsamen und positiven Anlasses abstützen
- Der Austragungsort des Anlasses ist so gewählt, dass eine Anreise mit dem ÖV oder Fahrrad möglich ist

## Zielpublikum

---

Breite Bevölkerung, mit besonderem Fokus auf Familien mit Kindern im Alter von ca. 4-12 Jahren

## Programm, Durchführung

---

Anlass von 10-16 Uhr. Freier Rundgang, keine Vorgabe der Gehrichtung, mit diversen Einstiegsmöglichkeiten zwecks guter Verteilung des Publikums auf die elf Stände (siehe unten) oder vier Verpflegungsmöglichkeiten (Bauernhof-Glacen, Naturfreunde-Beizli, Kaffee und Kuchen der Landfrauen, lokal vorhandener Imbiss-Stand)

## Öffentlichkeitsarbeit

---

- Langfristige Vorankündigung über Partnerorganisationen und deren Websites
- Vorankündigung über regionale Tourismus-Website und Website Stadt Langenthal
- Vorankündigung übers Forum Biodiversität und SVS-BirdLife Schweiz
- Vorankündigung über vier Regionalzeitungen, an jede anderer redaktioneller „Input oder Beitrag“ (Fokus), damit möglichst grosse Publikation
- 1 Inserat im regionalen „Amtsanzeiger“
- Rückblick in den vier Regionalzeitungen, teilweise von Journalisten der Regionalredaktionen, teilweise durch Koordinationsstelle verfasst
- Spezifisches Fotomaterial für Rückblicke der beteiligten Partnerorganisationen an ausgewählte Kontakte zugestellt

## Kooperation, Partner

---

- Die Förderung der Kooperation zwischen den beteiligten Organisationen (Umwelt und Umwelt, Umwelt und Nutzer) ist neben der Sensibilisierung wohl der wichtigste und langfristigste Nutzen des Anlasses (siehe auch Ziele).

- Der Anlass wird gemäss einem „Zweikreise-Modell“ organisiert und finanziert.
- Den „inneren Kreis“ bilden die „Trägerorganisationen“, welche durch die professionelle Koordinationsstelle unterstützt und unentgeltlich im Organisationskomitee mitarbeiten. Gleichzeitig bezahlen sie je Fr. 500 – Fr. 2000.- an den Anlass und werden als Gegenleistung in der Öffentlichkeitsarbeit explizit erwähnt und teilweise in den redaktionellen „Inputs“ oder „Beiträgen“ speziell berücksichtigt. Im 2009 waren das:
  - Vogelschutzvereine Aarwangen, Langenthal, Bleienbach-Rütschelen / Arge Oenzthal / Naturfreunde Oberaargau / Fischpachtvereinigung Oberaargau / WWF Bern und Smaragd-Verein Oberaargau / Naturfreunde Oberaargau
- Den „äusseren Kreis“ bilden die „Partnerorganisationen“, mit welchen zu Beginn bilateral und erst in einer späten Phase im Rahmen von Treffen (z.B. auf dem Rundgang benachbarter Organisationen) kommuniziert wird. Bei den Partnerorganisationen handelt es häufig um thematisch oder ideell mehr oder weniger entferntere Organisationen oder um geografisch weit entfernte Fach- und Amtsstellen, die zum Nulltarif teilnehmen können. Im 2009 waren das:
  - Aktion zum Schutz der Aare, Benis-Imbiss, Biketec AG, Bienenzüchterverein Oberaargau, Geissbühler Bauernhof-Glacen, Landfrauen Langenthal, Onyx – Energie Mittelland – VCS Oberaargau-Emmental, Patentjägerverein Wangen-Aarwangen

## Kennzahlen

---

Besucherzahlen siehe am Anfang des Dokuments

## Finanzierung

---

<b>AUSGABEN</b>	<b>CHF</b>
Logo und Grundgestaltung bestehend	Fr. 0
Hosting und Aktualisierung Internet / Anpassung, Druck und Prompost-Versand Faltblatt an 14'000 Adressen	Fr. 7'000.-
Inseratekosten	Fr. 500.-
Mobiles WC, Wirtebewilligung, Beschilderungen, Kontospesen, diverses	Fr. 500.-
Bezahlte Arbeit Koordinationsstelle	Fr. 7'000.-
OK-Sitzungen aller Beteiligten, inkl. Koordinationsstelle	<b>Fr. 0.-</b>
Vorbereitungen Standinhalte, Präsenzzeit, ca. 40 Pers. an den Ständen	<b>Fr. 0.-</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>Fr. 15'000.-</b>
<b>EINNAHMEN</b>	<b>CHF</b>
Inserate im Faltblatt, 7 Stück	Fr. 3'000.-
Beitrag Amtsstelle	Fr. 2'000.-
Beiträge Umweltorganisationen	Fr. 7'500.-
Beiträge anderer Organisationen	Fr. 1'000.-
Einwohnergemeinde	Fr. 500.-
Privatgönner	Fr. 800.-
Spenden im Vorfeld und am Anlass	Fr. 200.-
<b>Total Einnahmen</b>	<b>Fr. 15'000.-</b>

- Dies sind die Zahlen für den 2. Biodiversitätstag Oberaargau, welche die Kosten für die einzelnen Stände nicht enthalten.

- Die erste Durchführung (2008) wurde nur durch Eigenleistungen der Koordinationsstelle im Wert von Tausenden Franken und dem Einsatz und Goodwill eines ganzen Teams möglich!

### Zeitplan

---

- September Vorjahr: Zusammenkunft der Trägerorganisationen mit der Koordinationsstelle
- November Vorjahr: Grobkonzept für den Anlass an neuem Standort steht
- Dezember Vorjahr: Vernehmlassung bei diversen Partnern
- Januar / Februar: Mittelbeschaffung, Koordination der Inhalte
- März / April: Aufschaltung Internetseite, Erarbeitung und Druck Faltblatt
- April / Mai: Versand Faltblatt, Öffentlichkeitsarbeit über Medien

### Chancen/Risiken

---

- + Interesse einer breiten Bevölkerung
- + Startpunkt für diverse Kooperationen, auch zwischen Umweltorganisationen und Nutzer
- Überlastung der Koordinationsstelle durch Eigendynamik und Hunderte variablen Details
- Finanzielle Unsicherheiten

### weitere Informationen

---

- [www.biodiversia.ch](http://www.biodiversia.ch)
- [www.biodiversitaetstag.ch](http://www.biodiversitaetstag.ch)

### Fotos

---

Fotos: siehe [www.biodiversitaetstag.ch](http://www.biodiversitaetstag.ch)

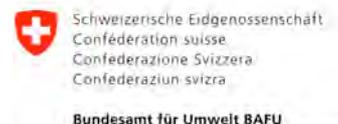
## Tage der Artenvielfalt – Biodiversität erleben, erforschen, erhalten!

Eine Aktion von Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Naturama Aargau und Forum Biodiversität mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt BAFU

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz Wiedingstr. 78 Postfach 8036 Zürich Tel. 044 457 70 20  
svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch/biodiversitaet

Website Internationales Jahr der Biodiversität 2010:  
www.biodiversitaet2010.ch

© SVS/BirdLife Schweiz, Dezember 2009



Eine Aktion von Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Naturama Aargau und Forum Biodiversität mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt BAFU



Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz Wiedingstrasse 78  
svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch/biodiversitaet

Postfach 8036 Zürich Tel. 044 457 70 20  
© SVS/BirdLife Schweiz, Dezember 2009